

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 27

Artikel: Zürich-Konstantinopel und zurück in 15 3/4 Stunden
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754720>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

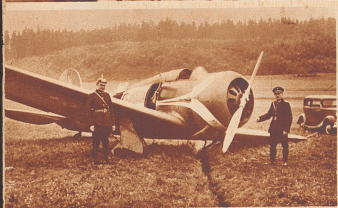
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Lockheed-Schnellflugzeug der Swisair nach der Landung in Pfundendorf bei Ravensburg, bewacht von deutschen Polizisten. Beim Ausrollen in der Dunkelheit geriet das eine Rad der Maschine in einen Graben und wurde leicht beschädigt.

ZÜRICH-KONSTANTINOPEL UND ZURÜCK IN 5 1/4 STUNDEN

Zürich-Neapel-Athen-Konstantinopel-Belgrad-Pfundendorf in 5 1/4 Stunden. Mittelholzer startete am 28. Juni morgens 1.30 Uhr in Dübendorf, war 4.39 Uhr schon in Neapel, drei Stunden später in Athen und um 11.18 Uhr in Istanbul. Nachdem neuer Betriebsstoff gefüllt und die 4000 mitgeführten Briefe gestempelt waren, erfolgte um 13.40 Uhr der Start

zum Rückflug. Um 16.45 Uhr war Belgrad erreicht. Start in Belgrad um 17.29 zur letzten Etappe nach Zürich. Auf dieser letzten Etappe stieß der Flieger auf heftige, blitzreiche Gewitter, denen er nach Norden auswich. Zweimal versuchte er vergeblich die Gewitterfront in direkter Richtung auf die Schweiz zu durchstoßen. Es gelang

ihm nicht, und so blieb ihm nichts anderes übrig, als bei hereinbrechender Dunkelheit irgendwo jenseits des Bodensees niederzulegen. In Pfundendorf bei Ravensburg - 80 Kilometer vom Ziel - landete er auf einer Wiese und führte den Raid am folgenden Tag zu Ende. Die zurückgelegte Strecke mißt rund 4400 Kilometer. Geflogen wurde meistens in 3000 bis 4000 Meter Höhe. Aufnahmen von W. Mittelholzer



Vor ein paar Wochen noch.

Aufnahme von einem Frühlingskonzert der S.S. im Berliner Sportpalast



Von links nach rechts: Reichsmineister Göbbels; Hauptmann Röhm, Stabschef der S.A., jetzt auf Hitlers Befehl wegen Meuterei und Verrat erschossen; Reichskanzler Hitler; Reichswehrminister General von Blomberg; S.A.-Gruppenführer Ernst, Mitglied des preußischen Staatsrats, jetzt auf Hitlers Befehl erschossen; hinter ihm Prinz August Wilhelm von Hohenzollern.

Die Ereignisse in Deutschland

Hitlers Vorgänger im Amt des Reichskanzlers, der General und frühere Reichswehrminister Schleicher mit seiner Frau, die beide bei den neuen Berliner Ereignissen verhaftet werden sollten und dabei erschossen wurden.



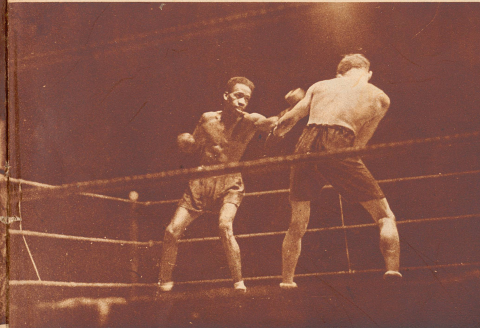
Der Weltrekordmann doktoriert. Der amerikanische Mittelreckenläufer und Weltrekordmann Cunningham ist nicht nur in den Beinen leistungsfähig, sondern scheint auch einen guten Kopf zu haben. Eben hat er sich nach erfolgreichem Studium den Doktorhut erworben.



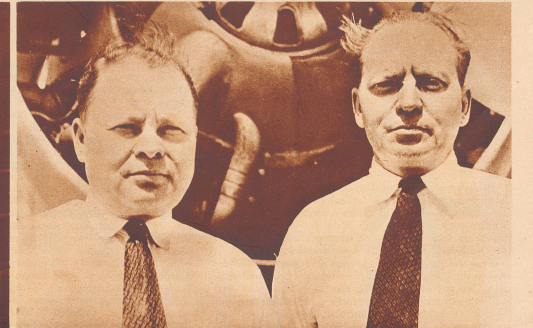
Der Weltälteste ist tot. Zaro Agha, der älteste Mann der Welt, ist in einem Spital von Sarnal gestorben. Zaro Agha behauptete, 160 Jahre alt zu sein. Die Ärzte schätzten sein Alter auf 120 Jahre.



Der Nationale Concours Hippique in Thun. Leutnant Schwarzenbach, Horgen, mit seinen beiden Pferden «Chancteders» und «Sentenz», mit denen er im Jagdspringen einen vielbeachteten Doppelerfolg errang. Aufnahme Philippson



Al Brown verliert gegen Edwards. Auf dem Zürcher Sportplatz Letzigrund vollzog sich am 30. Juni im Freien vor 6000 Zuschauern der Boxkampf zwischen dem amerikanischen Weltmeister Al Brown und dem Franzosen Edwards. Edwards schlug den Amerikaner in zehn Runden nach Punkten. Aufnahme Seidel



Neuer Ozeanflug gelungen. Dem polnischen Brüderpaar Benjamin und Josef Adamowicz gelang mit dem Flugzeug «Warsaw» eine West-Ozeanüberquerung des Atlantik. Die beiden starteten in Harbour Grace und landeten nach 28stündigem Flug bei dem Orte Flers im französischen Département Orne. Geplant war ein direkter Flug bis Warschau. Dichter Nebel zwang die Piloten zu vorzeitigem Niedergehen.